

Rudolf von Larisch

Geboren am 1. 4. 1856 in Verona, gestorben am 28. 3. 1934 in Wien. Zunächst Beamter im Innenministerium beschäftigte er sich in seiner Freizeit mit dem Thema Schriftkunst. Autor von *Beispiele künstlerischer Schrift*, in 5 Folgen und *Unterricht in ornamentaler Schrift* 1905 mit 11 Auflagen bis 1934. Er wurde 1902 als Lehrer an die Wiener Kunsthochschule berufen, danach auch an andere Lehranstalten. Er beeinflusste maßgeblich die österreichische Schriftkunst, auch über seine Schüler.

| | | |
|--------------------|------|----------------------|
| Plinius | 1905 | Öst. Staatsdruckerei |
| Wertzeichenschrift | 1911 | Öst. Staatsdruckerei |

Literatur:

Beispiele künstlerischer Schrift (1) 1900, (2) 1902, (3) 1906, (4) 1910, (5) 1926
Unterricht in ornamentaler Schrift, Wien 1905, 11. Auflage 1934

DIE
KAISER-
HULDIGUNGS-
ADRESSE
DER HANDELS-UND
GEWERBEKAMMERN
ÖSTERREICHS

RUDOLF VON LARISCH: HULDIGUNGSADRESSE FÜR KAISER KARL 1917

Wie kommt es denn, so höre ich längst schon fragen, daß wir unsere Romane und Zeitungen doch so rasch und gut lesen können?

Als Antwort folgender Vergleich: Hast du je zu jonglieren versucht? Zwei Ballen oder Äpfel werfen treffen viele, 3 schon wenige, 4 erscheint bereits verblüffend schwer, wenn man's sieht, und 10 mal schwerer, wenn man's versucht. Und wie weit ist's von da noch zum

RUDOLF VON LARISCH: PLINIUS, HAUSSCHRIFT DER STAATSDRUCKEREI WIEN 1903



RUDOLF VON LARISCH: EX LIBRIS 1910